

REPORT

PFARRBLATT
DER PFARRE ALTENSTADT

JUL | AUG | SEP 2026



PFARRGEMEINDE
ALTENSTADT



Liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder!
Liebe Pfarrgemeinde!

Endlich: Die Ferien- und Urlaubszeit steht wieder vor der Tür! Es war für unsere ganze Pfarrgemeinde auf jeden Fall ein sehr intensives und strenges Schul- und Arbeitsjahr, vor allem auch wegen der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche seit Oktober 2025. Natürlich schauen wir, dass die Arbeiten trotzdem gut weitergehen – aber sicher tut uns allen die eine oder andere Auszeit und etwas Erholung gut. Dazu möchte ich euch die Zeilen einer alten irischen Handschrift mitgeben:

Nimm dir Zeit nachzudenken -
das ist die Quelle deiner Kraft.

Nimm dir Zeit zum Spielen -
das ist das Geheimnis ewiger Jugend.

Nimm dir Zeit zum Lachen -
das ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit zum Lesen -
das ist der Ursprung der Weisheit.

Nimm dir Zeit freundlich zu sein -
das ist der Weg zum Glück.

Nimm dir Zeit zum Träumen -
das ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit zum Beten -
es ist die größte Kraft auf Erden.

Nimm dir Zeit zum Schlafen -
es erneuert die Kräfte für Leib und Seele.

Nimm dir Zeit zum Leben -
um Gott zu finden,
denn ohne ihn ist jede Zeit vertane Zeit.

Ganz egal wo – ob an einem sonnigen Strand in einem fernen Land, ob im schönen Garten zuhause oder wo auch immer... Ich wünsche allen in den kommenden Wochen und Tagen, dass wir uns Zeit nehmen können, die uns gut tut an Leib und Seele!

Euer Pfarrer Ronald Stefani

Wir feiern im Pfarrverband:

**60 JAHRE PFARRKIRCHE LEVIS
20-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM
VON PFR. RONALD STEFANI**

**Sonntag, 5. Juli 2026, 10:00 Uhr
Festgottesdienst, Pfarrkirche Levis,
Levner Pfarrfest**

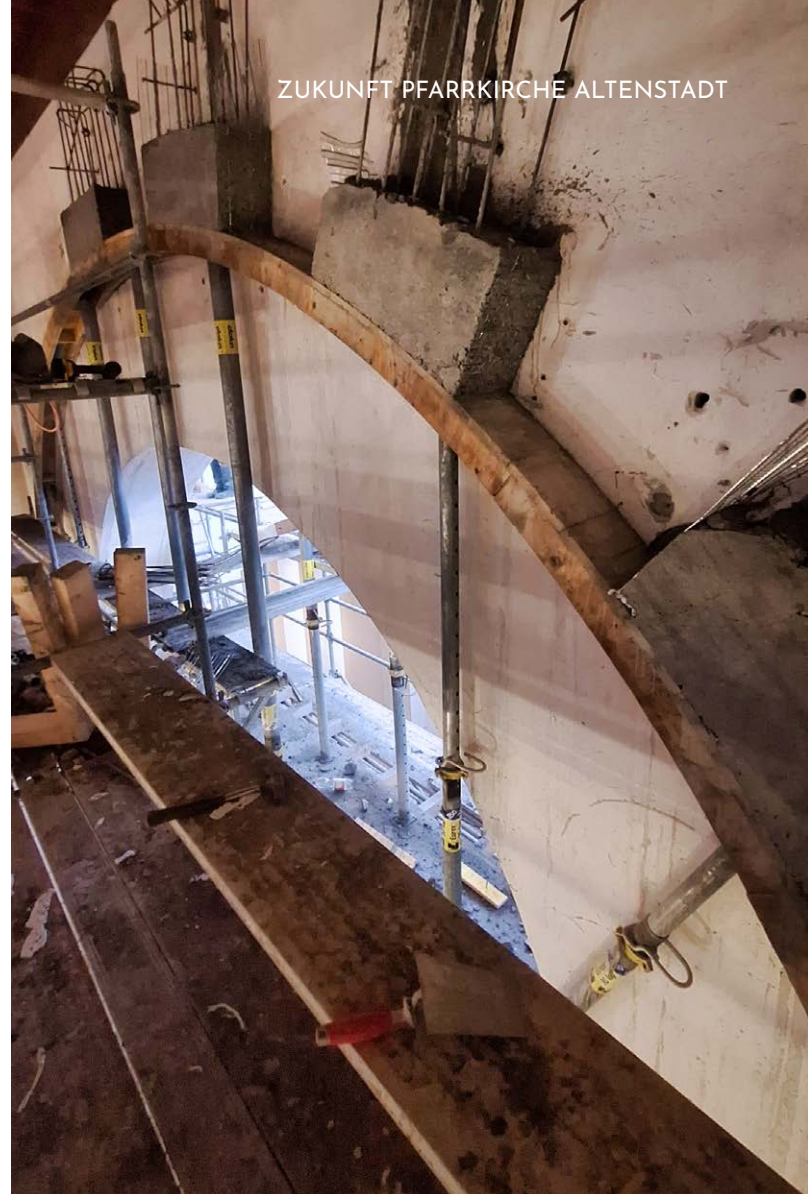
MIT LEIB UND SEELE FÜR DIE PFARRKIRCHE

Ein halbes Jahr lang besuchte der Altacher Polier Erik Winkler die Pfarrkirche in Altenstadt häufiger als je zuvor ein Gotteshaus. Hier bekommen wir einige Eindrücke in seine spannende Tätigkeit an einer ganz besonderen Baustelle!

Von Oktober 2025 bis April 2026 leitete Erik Winkler alle Baumeisterarbeiten. Ein erfahrener Profi von Hilti & Jehle, der in 20 Berufsjahren von Wohnblöcken bis Gewerbebauten fast alles errichtet hat – nur eben noch keine Kirche. Jeden Morgen spürte er die besondere Atmosphäre des sakralen Raums. Auch wenn Bohrhammer und Bagger statt der Orgel den Ton angaben und der Geruch von Mörtel statt Weihrauch in der Luft lag.

ALTE TECHNIKEN STATT EINHEITSBETON

Als Spezialist für Denkmalschutz und Leiter der Lehrlingsausbildung der Firma, reizte Winkler die historische Kulisse. Während auf modernen Baustellen oft Beton dominiert, kamen in Altenstadt traditionelle Handwerkstechniken zum Einsatz: klassisches Mauern, kunstvolle Wände und Bögen sowie Natursteinverkleidungen. Die Kirche wurde so zum idealen Ausbildungsprojekt für die rund 45 Lehrlinge des Vorarlberger Bauunternehmens. Monatlich wechselten sich Gruppen von sieben bis acht Auszubildenden ab. Die geplante Winterakademie im Bauhof wurde kurzerhand direkt auf die Baustelle verlegt. „Das Tolle war, dass wir hier alles, was der Lehrplan vorschreibt, in der Praxis umsetzen konnten“, erzählt der Polier.



HÄNDISCHE KNOCHENARBEIT IM CHORBOGEN

Die Sanierung bot enorme Herausforderungen. Beim Blick auf die statischen Pläne des Chorbogens musste sich selbst der erfahrene Polier am Kopf kratzen. Die Lösung: eine ausgeklügelte Technik aus Kernbohrungen und abwechselnden Betoniergängen. Nicht weniger als 15 Tonnen Beton mussten die Lehrlinge Kübel für Kübel zehn Meter in die Höhe ziehen. Mit dem Denkmalamt verhandelte Winkler geschickt: Statt unzähliger kleiner Ziegel durften an der östlichen Chormauer größere Formate verwendet werden. Nur so gelang es, den straffen Zeitplan einzuhalten.



Freuen sich über die gelungene Baumeisterarbeit:
Erik Winkler und Pfarrer Ronald Stefani



Anspruchsvolle Mauer- und Betonarbeiten

RESPEKT IM TIEFBAU UND BLEIBENDE EINDRÜCKE

Anspruchsvoll blieb es auch im Tiefbau. Die Grabungen für die archäologische Befundung der historischen Kirche erforderten extreme Vorsicht. Beim Verlegen der Heizungsleitungen quer durch den Friedhof arbeiteten die Lehrlinge aus Pietätsgründen besonders behutsam.

Die Baustelle hinterlässt bei allen Beteiligten bleibenden Eindruck. Das Zusammenspiel aus Handwerk und Denkmalschutz wirkt nach, und auch die Lehrlinge ziehen ein begeistertes Fazit.



Auch für Enes Öztürk war das Projekt prägend:
*„Ich bin Muslim und gläubig.
In einer Kirche zu arbeiten war besonders.
Und wie wir den Beton hochgezogen haben,
vergesse ich nie.“*

Hejratullah Stanikezaie, der vor fünf Jahren als Flüchtling aus Afghanistan nach Vorarlberg kam, ergänzt:
„Erik fordert viel, aber er zeigt uns genau, wie es geht.“



„Es war ein toller Job. Auf anderen Baustellen betonieren wir fast nur, hier konnten wir richtig mauern“,
schwärmt Robin Sommergut.

Ulrich Herburger

WEGEN RENOVIERUNG GEÖFFNET!

Schon dreimal konnten wir in unserer Pfarrkirche einen Baustellengottesdienst feiern: Am 4. Dezember 2025, am 29. Jänner 2026 (siehe Titelbild) und am 16. April 2026 – am 30. Juli 2026 laden wir wieder dazu ein!

Es ist immer wieder zu hören: Unsere Pfarrkirche als Gottesdienst- und Gebetsraum fehlt einfach! Umso größer war das Interesse und das Staunen der Mitfeiernden bei unseren Baustellengottesdiensten. Nach einem Abendlob gab es eine Führung durch die Baustelle, bei der die verschiedenen Bauetappen erläutert wurden. So konnten nach dem Baustellengottesdienst im Dezember erste archäologische Funde genau angeschaut werden. Besonders spannend waren dann die Ausführungen zu den archäologischen Grabungen beim Baustellengottesdienst im Jänner.

Und beim Baustellengottesdienst im April war die Kirche schon eingerüstet und die Mitfeiernden bestaunten die Aufmauerung im Chorraum und die Vorarbeiten für die neue Kuppel sowie den neuen Aufgang zur Empore und die fertig gemauerte Andachtskapelle im hinteren Teil der Kirche. Besondere Beachtung fand die Öffnung für das neue Fenster in der Apsis, die den Raum schon mit Licht flutet. Es gibt auch beim nächsten Baustellengottesdienst am 30. Juli 2026 um 19:00 Uhr einiges zu sehen und zu berichten! Dann wird auch wieder die Agape nicht fehlen, zu der unser Pfarrgemeinderat einlädt und bei der es sicher wieder regen Austausch über unser Projekt und über den Baufortschritt geben wird.

Pfr. Ronald Stefani

EVERESTING FURX 2026

8.848 Höhenmeter. Ein Berg. Ein Ziel
Solo | Duo | Teams

**SA, 15. AUGUST 2026
FURX, VORARLBERG**

Alle Infos & Anmeldung
organisation@proevent-cycling.at

HÖHENMETER FÜR DEN GUTEN ZWECK!
Der gesamte Reinerlös geht an die Renovierung der Pfarrkirche Altenstadt. **Jeder Höhenmeter zählt doppelt.**

ZUKUNFT PFARRKIRCHE ALTENSTADT
RENOVIERUNG UND UMSCHULTUNG

PROEVENT
eventmanagement

RADHAUS
BANKWEI

RAIDSPORT
VORARLBERG

frastanzer

SPENDENVERMEHRUNGSAKTION FÜR UNSERE PFARRKIRCHE

Am Faschingssonntag startete unser Pfarrer eine Spendenaktion für unsere Pfarrkirche – ganz nach dem Motto: „Als Pfarrer musst du auch selber etwas beitragen! Und wenn schon, denn schon!“

Matthäus 25,14-28 gehört in die Tat umgesetzt. – Gedacht, getan: Meine Spende für unsere Pfarrkirche habe ich in 200 Säckchen an die Gottesdienstbesucher:innen verteilt. Jede:r fand darin € 10,- mit der Einladung, dieses Geld für unsere Pfarrkirche zu vermehren: Entweder den Betrag verdoppeln oder als Startkapital für eine private Spendenaktion verwenden – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wie aus dem anvertrauten Geld mehr werden kann! Und es wurde ordentlich vermehrt! Viele Kinder und Erwachsene haben die Idee angenommen und umgesetzt. Darunter war z.B. die leckere Käsknöpfelepartie von Rudi Ess beim Tennisclub Altenstadt, bei der bis zu 30 Personen teilnahmen – hungrig und spendenfreudig! Da war auch der Verkauf von selbstgemachtem Essig von Hanna Purkart und Jonas Vonbrüll, von dem sie selbst berichten (siehe Seite 7).

Danke für die wundervolle Unterstützung und die wunderbare Spendenvermehrung, denn aus meiner Spende von € 2.000,- für die Pfarrkirche sind insgesamt € 14.185,50 geworden!

Pfr. Ronald Stefani



EIN PROJEKT, DAS BEWEGT!

So könnte man es auf den Punkt bringen: Auf unserer Baustelle in der Pfarrkirche ist viel in Bewegung und es geht mit dem Baufortschritt gut voran. Wir sind im Zeitplan! Das verdanken wir vor allem den Handwerkern, einige von ihnen kommen in diesem Report zu Wort. Und selbst wenn wir den Stundenlauf zuletzt auf 2027 verschieben mussten, wir dürfen uns über viele Aktionen zugunsten unserer Pfarrkirche freuen!

Dabei kommen nicht nur Spenden für unser Projekt zusammen, sondern die Veranstaltungen sind auch besondere Treffpunkte mit schönen Begegnungen und besonderen Momenten!

Ein ganz großes „Danke“ an dieser Stelle für jede Unterstützung, sowohl finanziell als auch ideell!

Pfr. Ronald Stefani



„ALLES ESSIG“ - NICHT FÜR DIE PFARRKIRCHE!

Hanna Purkart (9 Jahre) und Jonas Vonbrüll (9 Jahre) erzählen von ihrer tollen Idee zur „Spendenvermehrungsaktion“.

In der Messe gab unser Pfarrer jedem, der wollte, €10,- von seinem eigenen Geld, um daraus mehr Geld für die Renovierung unserer Pfarrkirche zu machen.

Zuerst überlegten wir lange, was wir machen könnten. Dann hatten wir zusammen mit unserer Oma Gertraud eine gute Idee. Sie stellte leckeren Fruchteszig in den Sorten Mirabelle, Orange, Marille, Erdbeere, Johannisbeere-Apfel und Brombeere her. Außerdem bemalten und verzierten wir kleine Steine. Mit 90 Fläschchen Essig und den bunten Steinen gingen wir von Haus zu Haus und konnten alles verkaufen.

Am Anfang waren wir ein bisschen nervös, aber dann machte es richtig Spaß. Auf unserem Weg begegneten uns viele freundliche Menschen. Am Ende hatten wir €1.250,- für die Renovierung gesammelt. Den Betrag übergaben wir stolz unserem Pfarrer, der sich genauso darüber freute wie wir.

Besonders schön war, dass wir viele nette Menschen kennenlernten und gemeinsam eine großartige Zeit hatten. Wir freuen uns schon auf unsere neue Pfarrkirche!

Hanna Purkart und Jonas Vonbrüll

AKTIONEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER RENOVIERUNG UND UMGESTALTUNG UNSERER PFARRKIRCHE

Spendenvermehrungsaktion -
ein herzliches Dankeschön für
€ 14.185,50

24. April 2026
„The Imitation“ - vielen Dank für
€ 2.469,00

10. Mai 2026
„Hanskaspas Enkel -
ein herzliches Dankeschön für
€ 3.582,97

15. August 2026
Sportliches Projekt „Everesting“

Herbst 2026
„Kunst & Co“ im Pfarrzentrum -
ein Flohmarkt der besonderen
Art

Adventliche Lesung
mit musikalischer Gestaltung

Preisjassen

Kabarettabend

Feierliches Konzert zur
Eröffnung der Pfarrkirche
mit Trompeten und Streichern

Wir freuen uns auf weitere
Ideen und Initiativen!



ZUKUNFT
PFARRKIRCHE
ALTENSTADT

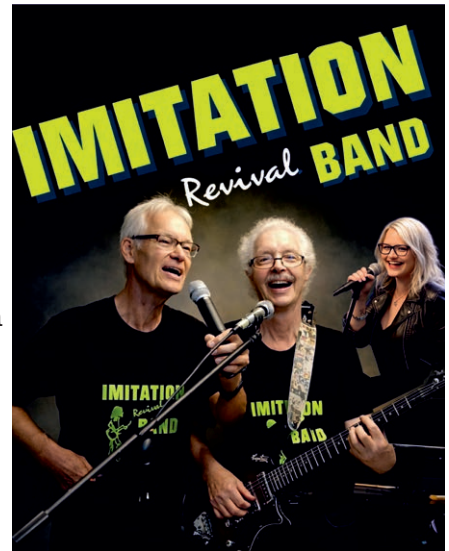
IM PFARRZENTRUM FÜR DIE PFARRKIRCHE

Gleich zwei besondere Veranstaltungen lockten viele Besucher:innen in unser Pfarrzentrum. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, den Helfer:innen und den zahlreichen Gästen, die durch ihren Besuch diese gelungenen Benefizveranstaltungen für unsere Pfarrkirche unterstützt haben!

„THE IMITATION“

Am 24. April 2026 verwandelte sich das Pfarrzentrum Altenstadt in eine große Tanzfläche: Die legendäre Altenstädtner Partyband „The Imitation“ begeisterte viele Besucher:innen, die fast drei Stunden lang, nur unterbrochen von kurzen Pausen, das Tanzbein schwingen. Mit den großen Hits der 60er- und 70er-Jahre sorgten Kurt und Arthur Dreier gemeinsam mit Sängerin Angelika Schmid für eine tolle Stimmung. Von Klassikern der Beatles, Rolling

Stones und Elvis Presley bis hin zu legendären Disco-Hits war für jeden Geschmack etwas dabei. Die mitreißende Musik, die großartige Atmosphäre und die Freude am gemeinsamen Feiern machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Die gesamte Veranstaltung wurde von unserer Frauenrunde organisiert. Der Reinerlös aus Eintrittsgeldern und Gastronomieeinnahmen kommt der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche zugute.



„HANSKASPAS ENKEL“

Am Muttertag dann, am 10. Mai 2026, fand im Pfarrzentrum ein besonderes Benefizkonzert mit „Hanskaspas Enkel“ und Msgr. Rudl Bischof statt. Die Veranstaltung war mit mehr als 100 Besucher:innen restlos ausverkauft und sorgte für eine großartige Stimmung in unserem Pfarrzentrum. Unter dem Titel „Und ewig singen – und erzählen – die Wälder“ boten Hanskaspas Enkel gemeinsam mit Msgr. Rudl Bischof ein abwechslungsreiches Programm.

Die Band begeisterte mit ihren schrägen und schwarz-humorvollen Liedern, während der gebürtige Bregenzerwälder Rudl Bischof als humorvoller Erzähler und beliebter Seelsorger mit heiteren Anekdoten aus seinem Leben das Publikum zum Schmunzeln brachte. Sie mussten viele Zugaben spielen, bis sie von der Bühne durften.

Hannes Jochum

BESONDERE GOTTESDIENSTE

SONNTAG - 5. JULI

10:00 Uhr

Eucharistiefeier, Festgottesdienst im Pfarrverband zu 60 Jahre Pfarrkirche Levis und 20-jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Ronald, Pfarrkirche Levis, anschließend Levner Pfarrfest

SAMSTAG/SONNTAG - 18./19. JULI - CHRISTOPHORUSOPFER

VA 19:00 und 10:00 Uhr

Eucharistiefeiern, Pfarrkirche Levis
„Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ für die Frauen und Männer in den Missionsstationen in den Ländern des Südens.

DONNERSTAG - 30. JULI - BAUSTELLENGOTTESDIENST

19:00 Uhr

Abendlob, Pfarrkirche Altstadt, anschl. Führung durch die Baustelle

SAMSTAG/SONNTAG - 8./9. AUGUST

VA 19:00 und 10:00 Uhr

Eucharistiefeiern, Pfarrkirche Levis

12:00 Uhr

Bergmesse auf der Alpe Maiensäß in Fraxern

SAMSTAG - 15. AUGUST - MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

19:00 Uhr (VA)

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis

10:00 Uhr

Eucharistiefeier, Festgottesdienst mit Segnung von mitgebrachten Blumen und Kräutern, Pfarrkirche Levis, gestaltet von Orgel und Trompete

SAMSTAG/SONNTAG - 22./23. AUGUST - OPFER FÜR DIE CARITAS-AUSLANDSHILFE

VA 19:00 und 10:00 Uhr

Eucharistiefeiern, Pfarrkirche Levis

Besonders in Afrika bedrohen extreme Wetterereignisse und veränderte Anbausaisonen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Millionen von Menschen kämpfen täglich mit den Auswirkungen, die ihre Ernährungssicherheit massiv bedrohen. Dank der Hilfe von zahlreichen Spender:innen unterstützt die Caritas klimaresiliente Landwirtschaftsprojekte.

SAMSTAG/SONNTAG - 29./30. AUGUST

19:00 Uhr

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis

10:00 Uhr

Wortgottesfeier, Pfarrkirche Levis

SAMSTAG/SONNTAG - 5./6. SEPTEMBER - OPFER FÜR DEN BILDUNGSCAMPUS MARIANUM

19:00 Uhr

Wortgottesfeier, Pfarrkirche Levis

08:30 Uhr

Eucharistiefeier, Pfarrkirche Levis, keine Eucharistiefeier um 10:00 Uhr!

MONTAG - 14. SEPTEMBER - START IN EIN NEUES SCHULJAHR

09:30 - 10:30 Uhr

„Segen to go“ - Nach Unterrichtsende bei der Volksschule
Segen empfangen

FREITAG - 18. SEPTEMBER

08:00 Uhr

Wortgottesfeier in der Volksschule zum Schulanfang

Sommergebet

Das braucht seine Zeit,
bis die Tage den anderen Rhythmus lernen
und langsam im Takt der Muße schwingen.
Das braucht seine Zeit,
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden,
die Seele sich weitet
und frei wird vom Staub des Jahres.

Hilf mir in diese andere Zeit.
Gott, lehre mich die Freude
und den frischen Blick auf das Schöne.
Den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken.
Dein Lachen will ich hören, deinen Klang.
Und in allem deine Stille...

Carola Moosbach



DURCH DIE TAUFE IN DER LIEBE GOTTES AUF EWIG GEBORGEN

Areli Tori

der Eltern Mrittika Munshi-Wöhler und Viktoria
Wöhler, Gisingen

Wir gratulieren den Eltern zur Taufe ihres Kindes und heißen die Neugetaufte
in unserer Pfarrgemeinde herzlich willkommen!

Unsere nächsten Tauftermine:

Sonntag, 2. August, 14:30 Uhr, Pfarrkirche Levis

Taufgespräch für Eltern und Paten: Mittwoch, 29. Juli, 20:00 Uhr, Pfarrkirche Levis

Sonntag, 4. Oktober, 14:30 Uhr, Pfarrkirche Levis

Taufgespräch für Eltern und Paten: Mittwoch, 30. September, 20:00 Uhr,
Pfarrkirche Levis

Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.



IM STERBEN HEIMGEKEHRT IN GOTTES HERRLICHKEIT

Monika Müller

Bludenz

Jahrgang 1953

Elisabeth Ess

Zunftgasse 4

Jahrgang 1938

Wolfgang Ludescher

Naflastraße 28

Jahrgang 1965

Wir wünschen den trauernden Angehörigen Kraft und Trost und sind im Gebet mit
ihnen und unseren Verstorbenen verbunden.



Den Jahrtag für die im Juli der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 29. Juli 2026, um 19:00 Uhr in der **Klosterkirche**. Opfer für „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“.

Josef Schöch	Bruderhofstraße 26	+ 15.07.2022
Rosmarie Braun	früher Tafernstraße 23	+ 31.07.2022
Franz Hammerl	Reichsstraße 7a	+ 14.07.2023
Walter Schreiber	Priorin-Schaffner-Gasse 3	+ 23.07.2023
Erich Müller	Gisingen	+ 24.07.2023
Hans Schöch	St. Zeno-Gasse 3	+ 30.07.2023
Helga Öffel	Küchlerstraße 23	+ 31.07.2023
Gerda Knauer	Naflastraße 92	+ 17.07.2024

Den Jahrtag für die im August der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 26. August 2026, um 19:00 Uhr in der **Klosterkirche**. Opfer für „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“.

Martin Berchtold	Staudachweg 9	+ 21.08.2021
India Burtscher	Am Brandopferplatz 7	+ 21.08.2021
Heinz Dei-Michei	Wasenweg 20	+ 05.08.2022
Adeline Friesenegger	Heldenstraße 38	+ 12.08.2023
Maria Juana Hochleitner	Tosters	+ 13.08.2023
Lieselotte Tiefenthaler	Frastanz	+ 14.08.2023
Ivonne Gau	Gisingen	+ 23.08.2023
Wulf Pohlmann	Leusbündtweg 25	+ 29.08.2023
Annelies Herburger	Josef-Herburger-Straße 18	+ 01.08.2024
Josef Hagen	Kirchgasse 17c	+ 08.08.2025
Wolfgang Ammann	früher Kirchgasse 9	+ 21.08.2025
Albert Mähr	Herrenhofgasse 12	+ 21.08.2025

Den Jahrtag für die im September der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 30. September 2026, um 19:00 Uhr in der **Klosterkirche**. Opfer für „Zukunft Pfarrkirche Altstadt“.

Richard Marte	In der Grütza 26	+ 06.09.2021
Hannelore Lang	Gisingen	+ 16.09.2021
Leonhard Tiefenthaler	früher Josef-Herburger-Str. 41	+ 19.09.2021
Othmar Lins	Herrenhofgasse 19	+ 06.09.2022
Erika Schütz	Leusbündtweg 23	+ 13.09.2022
Gertraud Matt	Blütenweg 7a	+ 30.09.2022
Christine Walser	Staudachweg 3	+ 07.09.2023
Elsa Schädler	Ruggell	+ 08.09.2023
Hans Schreiber	Klosterstraße 17	+ 12.09.2023
Maria Vonbun	Tosters	+ 17.09.2023
Andreas Baerenzung	Dominikanische Republik	+ 23.09.2023
Marianne Mayer	früher Feldkreuzweg 25a	+ 05.09.2024
Anton Tichy	Feldkreuzweg 10	+ 26.09.2024

UNSERE FRAUENRUNDE IM EINSATZ

Wir sind acht Frauen, die ehrenamtlich einmal im Monat einen Seniorennachmittag veranstalten.

Unsere vielfältigen und abwechslungsreichen Nachmittage im Pfarrzentrum bieten Film- oder Fotovorträge, verschiedene Referate über aktuelle Themen, Weihnachts- und Faschingsfeier und im Mai einen Ausflug. Im Vordergrund steht immer das gemütliche Miteinander.

Zuletzt haben wir im Juni einen Dankgottesdienst in der Klosterkirche gefeiert und anschließend bei einem Grillfestle den Nachmittag ausklingen lassen. Wir verabschieden uns in die Sommerpause und freuen uns auf ein Wiedersehen am 8. September mit unseren „Stammgästen“ und auf die Begegnung mit neuen Frauen und Männern, die unser Angebot noch nicht kennen. Wir wünschen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Für die Kath. Frauenrunde
Sabine Berchtold



SENIORENNACHMITTAG

Dienstag, 8. September, 14:30 Uhr
im Pfarrzentrum



Männerwallfahrt

Wir treffen uns um 18:00 Uhr beim Pfarrhaus Altstadt und pilgern zu Fuß bei jeder Witterung zur Basilika Rankweil, wo wir gemeinsam Eucharistie feiern.

Freitag, 25. September 2026

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Wir freuen uns über viele Wallfahrer!
Andreas Jäger und Helfried Walser

HAUSTIER
SEGNUNG

HERZLICHE
EINLADUNG

FÜR ALLE ANWESENDEN,
IM HERZEN ODER AUF EINEM FOTO
MITGEBRACHTEN HAUSTIERE

SONNTAG,
4. OKTOBER 2026
18 UHR

AUF DEM
KIRCHPLATZ LEVIS

GESEGNET
UND EIN
SEGEN SEIN

JEDER TIERBESITZER IST FÜR
DIE SICHERHEIT SEINES TIERES
SELBST VERANTWORTLICH

PAPST LEO XIV.: IM ZWEITEN AMTSJAHR ZEIGT DER LÖWE ZÄHNE

Für unseren Report blickt Andreas R. Batlogg SJ auf das bisherige Wirken von Papst Leo XIV. zurück. Andreas R. Batlogg SJ wurde 1962 geboren und ist in Bregenz aufgewachsen. Er hat Philosophie und Theologie in Innsbruck, Israel und Wien studiert, 1985 trat er bei den Jesuiten ein und wurde 1993 zum Priester geweiht. Er ist als Buchautor und Publizist tätig.



Im Vorfeld des Konklaves, das am 7. Mai 2025 begann, hieß es, dass es endlich wieder einen italienischen Papst geben sollte. Albino Luciani, der 33-Tage-Papst, war der letzte (1978). Es kursierten die Namen von Pietro Parolin, Matteo Zuppi und Pierbattista Pizzaballa. Aber auch von dem Filipino Luis Antonio Tagle oder von Jean-Marc Aveline (Marseille) war die Rede. Einmal mehr bewahrheitete sich: Wer als Papst ins Konklave einzieht, kommt als Kardinal heraus. Mit dem schon im vierten Wahlgang am 8. Mai gewählten Amerikaner Robert Francis Prevost hatten die allerwenigsten gerechnet. Er nahm, wie 107 weitere von 133 Kardinälen, zum ersten Mal an einer Papstwahl teil. Ein Amerikaner – das schien denkmöglich. Aber das hieß es auch 2013, als zum ersten Mal ein Argentinier, Jorge Mario Bergoglio, gewählt wurde. Prevost hatte in Rom einen Spitznamen „Latin Yankee“: Amerikaner zwar, aber mehr als zwei Jahrzehnte in Lateinamerika tätig.

Der neue Papst nannte sich Leo XIV. Im Januar 2023 von Franziskus zum Erzbischof ernannt, begann er im April im Vatikan als Präfekt des Dikasteriums für die Bischöfe und wurde wenige Monate später ins Kardinalskollegium aufgenommen. Prevost, 1955 in Chicago geboren, wurde nach Studien der Mathematik und Philosophie 1977 Augustiner und studierte am Catholic Theological Union in Chicago Theologie. Von 1982 bis 1985 kam er erstmals nach Rom: für ein Doktoratsstudium in Kirchenrecht. Dort wurde er 1982 auch zum Priester geweiht. 1985/86 arbeitete er in einer Augustinermission in Chulucanas (Peru),

schloss dann sein Studium ab und kehrte als Berufungs- und Missionsdirektor seines Ordens nach Illinois (USA) zurück.

Elf Jahre lang war er in Trujillo (Peru) Prior und Ausbildungsleiter seines Ordens, arbeitete am Kirchengericht der Erzdiözese und als Professor am Priesterseminar. Nebenher half er in einer Pfarrei aus. Von 1999 bis 2001 Provinzoberer der Augustiner in Chicago, wurde er dann zum Generalprior seines Ordens gewählt – und kam damit wieder nach Rom, nach seiner Wiederwahl wurden es diesmal zwölf Jahre. Über die Hälfte des Jahres war er unterwegs. Leo XIV. dürfte der erste Papst der Neuzeit sein, der vor seiner Wahl alle fünf Kontinente bereist hat. 2013/14 Ausbildungsleiter in Chicago, begann 2014 die zweite längere Phase im Andenstaat Peru: zuerst als Apostolischer Administrator (2014), dann als Bischof von Chiclayo (2015–2023).



Leo XIV. brachte viel Leitungserfahrung in sein neues Amt ein. Franziskus hätte 2023 eine Rochade im Vatikan vornehmen können. Aber er holte einen Bischof von weither, um die Kurie neu zu beleben. Das war der Grundstein dafür, dass aus Bischof Prevost der Kardinal wurde – und damit später die Möglichkeit, in ein Konklave zu kommen. Als Präfekt hat er 2023/24 an beiden Sessionen der Welsynode teilgenommen. Er kennt also die weltweit virulenten „heiße Eisen“ der Kirche. Was in Österreich Thema ist, kann in Thailand oder Tansania ganz anders ausschauen. Die katholische Kirche ist zwar der älteste Global Player, aber auch eine universale Kirche mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Wie wird Leo mit Spannungen umgehen?

Franziskus war ein Wirbelwind, ein „agent provocateur“, der viele Dinge auf den Weg brachte, aber sie selten verstetigte. Leo ist ein ruhiger Typ. „Ein Pontifikat der leisen Töne“ hieß es bald. Immerhin: Die menschenverachtende Kriegsrhetorik von Donald Trump, der drohte, Iran „in die Steinzeit zurück zu bomben“, hat Leo als „inakzeptabel“ bezeichnet. Bisher ist er in die Türkei mit einem Abstecher nach İznik, wo (seinerzeit Nizäa) vor 1700 Jahren das erste Konzil stattfand, und in den Libanon (November 2025) gereist, für einen Tagesbesuch nach Monaco (März 2026) und im April 2026 für zehn Tage nach Algerien, Angola, Kamerun und Äquatorialguinea. Im Juni besuchte er Spanien, später dann Frankreich.

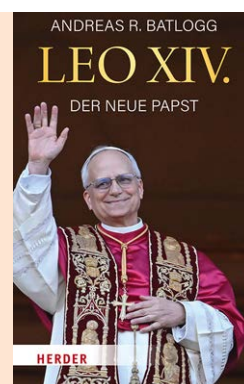
Im Oktober 2025 wurde „Dilexi te“ veröffentlicht, ein Schreiben über die Liebe zu den Armen, großteils von Franziskus übernommen. Beim Thema Armut wie auch bei Synodalität steht er in den Fußstapfen seines Vorgängers. Der Stil ist völlig anders. Jetzt ist die erste Enzyklika mit dem Titel „Magnifica humanitas“ erschienen. Sie steht in der Tradition der großen Sozialenzykliken seit 1891 („Rerum novarum“, Leo XIII.). Allein schon die Präsentation am Pfingstmontag war großes Kino: drei Kurienkardinäle, die beiden Professorinnen Ann Rowlands und Léocadie Lushombo, außerdem der

33-jährige Kanadier Christopher Olah, Co-Gründer des kalifornischen Start-up-Unternehmens Anthropic, der sich selbst als Atheist bezeichnet, einer der weltweit führenden KI-Forscher. Eine weitere Premiere: Der Papst selbst war anwesend. In einer kurzen Rede sagte er: „Künstliche Intelligenz muss entwaffnet werden. Das Wort ist stark, ich weiß, aber bewusst gewählt, weil dieser Moment Worte braucht, die Aufmerksamkeit erregen, das Gewissen wecken und Wege für die Menschheit aufzeigen können.“ „Entwaffnen“, bedeutet für Leo „befreit von Logiken, die sie zu einem Instrument der Herrschaft, der Ausgrenzung und des Todes machen. Wie die Kernenergie muss sie im Dienst aller und des Gemeinwohls stehen. Entscheidungen über Technologie dürfen niemals von Gewissen und Verantwortung getrennt werden.“ Entwaffnen reicht nicht: „Wir müssen aufbauen.“

Ein Papst wächst ins Amt hinein. Und prägt es. Die erste Enzyklika ist ein großer Wurf! Das brisante Lehrschreiben mit dem Untertitel „Über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz“ wird in den Staatskanzleien dieser Welt aufmerksam gelesen werden (müssen). Fünf Kapitel, 245 Abschnitte, 224 Fußnoten: kein schnell zu lesender Text. Aber Leo XIV. hat damit die Roadmap seines Pontifikats vorgelegt. Mit diesem Papst ist zu rechnen – entgegen allen eiligen Bedenkenträgern, die einen restaurativen Rollback prophezeit haben, nur weil er, anders als Franziskus, auf Stil, Ästhetik und Protokoll wert legt.

Andreas R. Batlogg SJ, Wien

Das neue Buch von
Andreas R. Battlogg SJ
„Leo XIV. - der neue Papst“
(Herder, 2025).



„MIT JESUS WACHSEN“

FEIERLICHE ERSTKOMMUNION

Am 3. Mai 2026 feierten 41 Kinder unter dem Motto „Mit Jesus wachsen“ ihre Erstkommunion. Gemeinsam mit Pfr. Ronald und den Ministrant:innen zogen die Kinder in die bis auf den letzten Platz gefüllte Pfarrkirche in Levis ein, in der sie bereits von ihren Familien und Freunden erwartet wurden. Aufregung und viel Vorfreude waren dabei bei allen spürbar. Die Begeisterung der Erstkommunionkinder und die stimmungsvolle musikalische Gestaltung des Geistreich-Chores prägten den feierlichen Gottesdienst. Bei der anschließenden Agape – musikalisch umrahmt vom Musikverein – fand dieses besondere Fest einen schönen Ausklang.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sichtbar oder im Hintergrund dazu beigetragen haben, dass der Tag unvergesslich bleiben wird.

DANKWALLFAHRT NACH RANKWEIL

Traditionell findet zeitnah nach der Erstkommunion die Dankwallfahrt statt. Gemeinsam mit Pfr. Ronald, ihrer Religionslehrerin Frau Monika Lins und ihren Begleitpersonen machten sich unsere Erstkommunionkinder auf den Weg, der bei angenehmen Temperaturen nach Rankweil zur St. Peterkirche führte, um dort Eucharistie zu feiern. Im Anschluss gab es noch eine Agape – bei der es viel Selbstgemachtes zu naschen gab.

Danke an Pfr. Ronald und Frau Monika Lins, die gemeinsam den Gottesdienst vorbereitet und mit unseren Erstkommunionkindern gefeiert haben.

Für das Erstkommunionsteam
Verena Schreiber und Theresa Schreiber





FIRMUNG 2026

Am 16. Mai 2026 war der große Tag mit der Feier der Firmung in der Pfarrkirche Levis für die Firmkandidat:innen gekommen!

Mit Groß- und Kleingruppen bereiteten sie sich seit Herbst 2025 auf das Sakrament der Firmung vor. Die großen Fragen des Lebens und des Glaubens, die Gemeinschaft der Kirche und eigene Lebensperspektiven kamen bei den Treffen nicht zu kurz und luden zum Nachdenken ein. Beim feierlichen Firmgottesdienst traten unsere 21 Firmkandidat:innen aus Altstadt und Levis bei der Firmspendung vor Bischof Benno Elbs. Dabei wurden sie von ihren Firmpat:innen begleitet und sie brachten ihren persönlichen Firmspruch aus der Bibel mit. Hinter ihnen stand auch eine betende Gemeinde, deren kräftiger Applaus die Freude über die Neugefirmten ausdrückte.

FRAUENPOWER!

Eine „geballte Ladung Frauenpower“ sind unsere fünf neuen Ministrantinnen, die schon fleißig für ihren Dienst am Altar geübt haben und bereits im Einsatz sind: Emma Pallangi, Greta Schreiber, Theresa Amman, Emilia Dolensky, Elina Lüers. Wir freuen uns über die Verstärkung in unserer Ministrantenschar und wünschen unseren neuen Ministrantinnen viel Freude bei ihrem wertvollen Dienst und weiterhin viel Power!

Pfr. Ronald Stefani

Bei der anschließenden Agape wurde auf sie angestoßen und mit ihnen gefeiert.

DEIN MOMENT KOMMT - FIRMUNG 2027!

Die Einladung zur nächsten Firmvorbereitung bekommen alle Jugendlichen, die im neuen Schuljahr 17 Jahre alt werden, per Post zugesandt. Dann ist „Dein Moment“, sich für die Firmvorbereitung zu entscheiden und gemeinsam beim Opening durchzustarten! Falls jemand bis Oktober 2026 keine Einladung bekommen hat oder schon älter ist und auch gerne bei der nächsten Firmvorbereitung dabei sein möchte, bitte im Pfarrbüro melden!

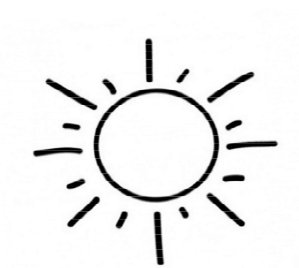
Für das Firmteam
Pastoralassistentin Julia Lais



RÄTSELSPASS

Freunde sind wichtig

Freunde sind wichtig zum Sandburgenbauen,
 Freunde sind wichtig, wenn andre dich hauen,
 Freunde sind wichtig zum Schneckenhaussuchen,
 Freunde sind wichtig zum Essen von Kuchen.
 Vormittags, abends, im Freien, im Zimmer...
 Wann Freunde wichtig sind? Eigentlich immer!



Georg Bydlinski

Was machst du im Sommer am liebsten mit deinen Freunden? Male hier ein Bild davon.

Wenn du das Bild gemalt hast, schneide die Seite aus und wirf sie bis spätestens 31.08.26
 beim Pfarrbüro in den Briefkasten. Unter allen teilnehmenden Kindern verlosen wir einen Preis.

Name

Alter

Telefonnummer

Adresse

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarramt Altenstadt-Levis,

Pfr. Ronald Stefani, Kirchgasse 1, A-6800 Feldkirch

Für den Inhalt verantwortlich sind die angeführten Autor:innen, wenn
 ungezeichnet, Redaktion: Pfr. Ronald Stefani, Theresa Schreiber.

Layout: Christian Reinhard | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil
 Auflage 2070 Stk., an alle Haushalte in Altenstadt.

BILDNACHWEISE

S 2 Dietmar Mathis Kath. Kirche Vorarlberg, S 8 Imitation und Homepage Hanskaspas
 Enkel, S 13 Mazurcbcew.org.uk, andere Fotomotive von Privat oder Pfarre Altenstadt.



**Unsere
Öffnungszeiten in den
Sommerferien:**
montags und freitags
von 17:00 bis 19:00 Uhr

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI ALTENSTADT

Volksschule, Schulweg 1

T +43 5522 304 4475

buecherei.altenstadt@feldkirch.at

www.buecherei-altenstadt.bvoe.at

Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 11:00 Uhr 17:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	15:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr
Freitag	17:00 - 19:00 Uhr

ALLGEMEINE GOTTESDIENSTZEITEN IM PFARRVERBAND

EUCARISTIEFEIERN AN SONN- UND FEIERTAGEN:

Eucharistiefeier	19:00 Uhr (VA und vor Feiertagen)	Pfarrkirche Levis
Eucharistiefeier	08:30 Uhr	Pfarrkirche Levis
Eucharistiefeier	10:00 Uhr	Pfarrkirche Levis

AN WERKTAGEN:

Morgenlob	Di 08:00 Uhr	St. Martinskapelle
Eucharistiefeier	Mi 19:00 Uhr	Pfarrkirche Levis, am letzten Mittwoch im Monat in der Klosterkirche mit Jahrtag
Abendlob	entfällt in den Sommerferien	
Eucharistiefeier	Fr 09:00 Uhr	Klosterkirche
Rosenkranz	Sa 17:30 Uhr	Klosterkirche

Öffnungszeiten des Pfarrbüros für Altenstadt und Levis während der Sommerferien:

Dienstags und donnerstags von 09:00 - 11:00 Uhr.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

05522/72206, sekretariat@pfarre-altenstadt.at



Aktuelle Infos auf unserer Website

www.pfarre-altenstadt.at

INSERATE IN UNSEREM PFARRBLATT „REPORT“

Unser Pfarrblatt „Report“ erscheint 5x jährlich in einer Auflage von 2.100 Stück und erreicht Dank unserer ehrenamtlichen Verteiler:innen so gut wie alle Haushalte unserer Pfarrgemeinde.

Wir bieten nun auch die Möglichkeit, Inserate im Report zu schalten. Wir freuen uns über Interessenten!

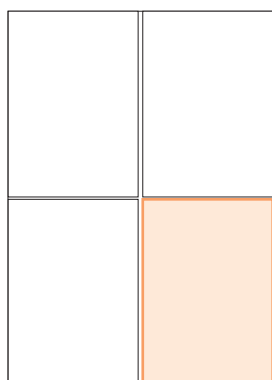
KONTAKT

Pfarrbüro Altstadt

Theresa Schreiber

T 05522 72206 | sekretariat@pfarre-altenstadt.at

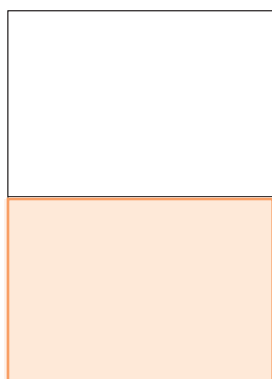
Mo bis Fr 08:00 - 11:00 Uhr, Mi 14:00 - 17:00 Uhr



VIERTEL SEITE HOCH

Format 102,5 x 147 mm
+ 3mm Beschnittzugabe

Anzeigentarif 250 Euro Netto



HALBE SEITE QUER

Format 102,5 x 147 mm
+ 3mm Beschnittzugabe

Anzeigentarif 500 Euro Netto



GANZE SEITE

Format 210 x 297 mm (DIN A4)
+ 3mm Beschnittzugabe

Anzeigentarif 800 Euro Netto



AUFLAGE:

2.100 Stück, an alle Haushalte in Feldkirch-Altenstadt, direkte Verteilung durch die Pfarre.

AUSGABEN 2026:

OKT/NOV Annahmeschluss 10.09.2026

DEZ/JAN/FEB Annahmeschluss 10.11.2026

RECHNUNGEN

Zahlbar sofort nach Erhalt ohne jeden Abzug.

MEDIENINHABER

Pfarramt Altstadt

Kirchgasse 1

6800 Feldkirch-Altenstadt

DRUCKVORLAGE

Es wird gebeten, die Daten auf digitalem Weg an die oben angeführte E-Mail-Adresse zu übermitteln. Wir bitten Sie das Inserat im Format PDF in der jeweiligen Inseratengröße zu mailen. Korrekturabzüge sind aus zeitlichen Gründen nicht möglich.



ZUKUNFT PFARRKIRCHE ALTENSTADT

SPENDE ALS PRIVATPERSON UND STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto des Bundesdenkmalamtes, das direkt die Mitteilung an das Finanzamt veranlasst und so die Absetzbarkeit beim Jahresausgleich ermöglicht.

IBAN AT07 0100 0000 0503 1050
Achtung, bitte unbedingt im Verwendungszweck das Geburtsdatum und die Aktionsnummer „A464“ angeben!

SPENDEN ALS UNTERNEHMEN UND STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Sie können die getätigte Spende im Rahmen der Steuererklärung selbst und direkt geltend machen und den Steuervorteil für Ihr Unternehmen nutzen.

IBAN AT07 0100 0000 0503 1050
Achtung, bitte unbedingt im Verwendungszweck die Aktionsnummer „A464“ angeben!

Pfarrverband Altenstadt - Levis
Pfr. Ronald Stefani
Kirchgasse 1
6800 Feldkirch-Altenstadt
T 05522 72 206

Über den Projektverlauf informieren wir laufend auf unserer Website
www.pfarre-altenstadt.at



DANKE FÜR IHRE SPENDE

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie Sie die Renovierung der Pfarrkirche unterstützen können:

SPENDE OHNE STEUERLICHE ABSETZBARKEIT

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf ein Konto der Pfarre Altenstadt mit einem IBAN oder scannen Sie den QR Code mit Ihrer Bank-App

Sparkasse
IBAN AT16 2060 4031 0091 5721



Raiba
IBAN AT22 3742 2000 0020 9742



SPENDE ALS DAUERAUFTRAG

Auch ein kleiner, steter Tropfen höhlt den Stein. Wir sind über regelmäßige Kleinbeträge per Dauerauftrag sehr dankbar. Bitte nützen Sie dazu eines unserer obenstehenden Pfarrkonten.

WEITERE IDEEN ZUM SPENDEN

Beim Kirchenopfer am 2. Sonntag im Monat, bei Begräbnissen sowie beim allgemeinen Jahrtag, die im Besonderen unserem Projekt zugutekommen. Mit Spendensäckchen kann bei jedem Kirchenopfer eine Spende dem Projekt gewidmet werden. Gedenkspenden bei Todesfällen, die z.B. anstelle von Blumen oder Kränzen unserem Projekt gewidmet werden.

Vereinsveranstaltungen zugunsten der Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche. Unternehmensspenden ortsansässiger Firmen. Spendensammlungen anstelle von Geschenken, z.B. bei Geburtstagen, Jubiläen oder Feiern.